

L00278 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. 11. 1893

,Deutsche Zeitung

Wien

IX., Pelikangaffse 4.

Lieber Freund!

Wien, 3. Novbr. 1893.

III. Salefianerg. 12

- 5 Wenn Sie mir nichts anderes geben, will ich es versuchen den ARTIFEX durchzusetzen. Doch wäre mir aufrichtig gesagt etwas anderes lieber. Aber das Wichtigste bleibt, daß Sie mir endlich etwas für den Wiener Spiegel senden – nun haben Sie einmal versprochen, nun hilft Ihnen nichts mehr Sie müssen in den fauren Apfel beißen und bitte vergessen Sie mir auch nicht das Feuilleton über SCHÖNLEIN zu  
10 befordern.

Mit herzlichen Grüßen Ihr treuer

[hs. Bahr:] Hermann Bahr

↗ Versand durch Hermann Bahr am 3. 11. 1893 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 11. 1893 – 7. 11. 1893?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 499 Zeichen

Handschrift Hermann Bahr: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Unterschrift)

Handschrift Schreibkraft: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand und mit Bleistift jeweils nummeriert: »16«

✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 46.

⌚ Feuilleton] nicht erschienen

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. 11. 1893. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00278.html> (Stand 14. Februar 2026)